



LV AKTUELL

VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 1/328

Februar 2017

Kinder sagen's in Briefmarken



BRIEFMARKE INDIVIDUELL



So heil wollen wir die Welt sehen!

Das freundliche Briefmarkengeschäft
im Herzen von München

Tilman Dohren

Briefmarken & Münzen



- Traditionelle und moderne Philatelie für Anfänger und Profis.
- Deutschland von 1849 bis heute, mit vielen Spezialitäten.
- Österreich, Schweiz, Italien, Vatikan, Großbritannien inkl. Neuheiten.
- Viele weitere Länder Europas sowie beliebte Überseegebiete.
- Über 50.000 Belege - von alt bis neu - laden zum Stöbern ein.
- Spezialgebiet Automatenmarken (ATM) von Åland bis Zimbabwe.
- Schnäppchenecke mit großem Angebot an Sammlungen / Posten.
- Zubehör von LINDNER, Leuchtturm/KABE, SAFE, Schaubek und hawid.
- Kataloge von MICHEL, Philex sowie weitere Literatur.

Nur 100m vom Marienplatz:

Rindermarkt 2 (Viktualienmarkt-Passage), 80331 München

Tel.: 089 - 260 240 89, Fax: 089 - 260 242 14

mail: tilman@dohren-briefmarken.de

Ausgewählte Angebote auch im Shop: www.dohren-briefmarken.com

Ihr fairer Partner
auch für den Ankauf von Briefmarken und Münzen

Inhaltsverzeichnis

Standpunkt 1. Vorsitzender	4
Kommentar zur Situation im BDPH	8
Alles zur IBB München vom 2.-4. März 2017	10
Alpen-Adria-Ausstellung 2017 in Memmingen	18
Briefmarkenbörse des Philatelisten-Club Bavaria	21
80 Jahre Briefmarkenvereine Bad Aibling-Mangfalltal	22
Briefmarkengroßtauschtag in Bad Tölz	24
ARGE-Treffen Lateinamerika zum Tauschtag Marktbreit	25
Jugend, Spiel und Briefmarken auf der Spielwiesn München	26
Treffen der Jungen Briefmarkenfreunde München	27
Siegerentwürfe des Briefmarken-Malwettbewerbs	28
Stiftungswettbewerb 2017 „Forschung und Technik“	30
Briefmarken-Großtauschtag Dachau	31
BDPH-Salon des Münchener Briefmarken-Club	32
Was ist ein Wappler, eine Wapplerin?	38
50 Jahre Briefmarkenverein „Philatelia“ Garmisch-P.	39
9. Seminar der Thematiker in Altdorf	40
Termine 2017 der ArGe Thematik	42
Rang-3-Ausstellung „FrankenPhila2017“ in Röthenbach	43
Abschied von Dr. Dolf Hamburger	44
Trauer um Paul Böing-Messing	45
Termin Redaktionsschluss	46
Ansprechpartner und Impressum	47
Veranstaltungskalender	48

Titelbild: Tamara M. (11) aus Gauting zeigt in ihrem Briefmarkenentwurf eine idyllische Landschaft mit Schaf. Ein Appell an eine Welt, die sich gerade in eine andere Richtung zu bewegen anschießt? Die Jury bedachte ihre Zeichnung mit Platz 1 ihrer Altersgruppe.

Standpunkt 1. Vorsitzender

Mangelnde Informationspolitik

wirft man mir gelegentlich vor. Wer damit meint, ich würde nicht jeder Meldung Glauben schenken und sie unverzüglich weiter verbreiten, der liegt damit vollkommen richtig.

Andere Philatelisten bzw. auch Verbandsvorsitzende sehen das offensichtlich manchmal anders. Kaum hat man eine (einseitige) Publikation zur Kenntnis genommen, fährt man voll darauf ab und springt sofort auf den Zug auf.



So auch bei der leidigen Diskussion, die nun um die Situation im BDPh entbrannt ist. Auf die Beiträge in diversen Foren will ich hier nur pauschal eingehen. Ich lese sie nicht, weil ich anonyme Schreiber im Internet verachte, habe aber trotzdem die eine oder andere „Meldung“ von dritter Seite zugesandt bekommen und mir deshalb auch darüber ein Bild machen können.

Aber hübsch der Reihe nach! Der Schritt „an die Öffentlichkeit“ begann mit der Darstellung des Herrn Maassen, der im Mai 2016 an die Verwaltungsratsmitglieder ein Schreiben bezüglich unserer Zeitschrift *philatelie* richtete. Verständlicherweise apellierte er darin für die Beibehaltung seiner Redaktion. Für uns ungeklärt ist jedoch die Situation, die unser ehemaliger Verbands-Vize, Willi Castro, immer so beschrieb: „Hol- und Bringschuld“. Dann kam die Veröffentlichung eines Artikels von Herrn Richter – der inzwischen in der Stiftung in keiner Funktion mehr vertreten ist – in der *philatelie*. Als erstes fuhren die Herren Theile (ehem. Verbandsvorsitzender Meckl.-Vorpommern) und Prof Dr. Mörschel (Verbandsvorsitzender Hessen) darauf ab. Beide forderten spontan den Rücktritt unseres Präsidenten Uwe Decker.

Ich habe daraufhin beide angeschrieben und um Beweise gebeten, die ein solches Vorgehen rechtfertigen. Nach längerer Zeit kam von Sfr. Theile eine Nachricht. Er führte u.a. an, er habe Informationen, aber diese habe er vertraulich erhalten. So weit, so gut. Dass ich aber von diesem, der die Infos vertraulich an Sfr. Theile sandte, zu einem späteren Zeitpunkt die lapidare Feststellung erhielt, er habe gar keine Beweise, stimmt nachdenklich ...

Von Sfr. Prof. Dr. Mörschel kam zunächst keine Antwort. Ich erinnerte ihn an meine Anfrage – wieder keine Antwort! Bei meiner dritten Anfrage sah sich der Landesverband Bayern gezwungen, ihm die weitere Zusammenarbeit künftig aufkündigen zu müssen. Jetzt kam eine Reaktion, sie enthielt allerdings erstaunlicherweise – oder auch nicht! - keine Beweise für das Vorgehen gegen Uwe Decker.

Es würde zu weit führen, hier nun alle Kontakte einzeln zu besprechen, die der Landesverband in der Folgezeit zur Klärung des „Sachverhaltes BDPh“ aufnahm. Neben Mails

mit (fast allen) Landesverbandsvorsitzenden gab es Telefonate z.B. mit Herrn Fischer als Kuratoriumsmitglied (dem ehemaligen Schatzmeister des BDPH, der übrigens sehr kooperativ reagierte) sowie persönliche Gespräche mit Sfr. Dr. Bergmann (ehem. Verwaltungsratsvorsitzender), Oswald Janssen (LV Vorsitzender Elbe-Weser-Ems), Herrn Krenkel (Geschäftsführer der Stiftung), Frank Blechschmidt (LV Vorsitzender Sachsen), Frau Gertrude Almquist-Bois (2. Vorsitzende LV Hessen), Wolfgang Greiner (Geschäftsführer LV Hessen), Dieter Schaile (LV Vorsitzender Südwest) u.a.

Es wurden also nicht nur Informationen aus „einer Richtung“ eingeholt.

Dann kam unsere Ausstellung in Münsterschwarzach. Dort waren viele Vorsitzende der Landesverbände zu Besuch. Von unserem bayerischen Verband fehlte lediglich der 2. Vorsitzende, er befand sich im Urlaub.

Es kam nun in Münsterschwarzach zu einem Treffen der Verbandsvorsitzenden. Nicht eingeladen wurden zu diesem Treffen die Verbände Nordrhein-Westfalen mit dessen Verwaltungsratsvorsitzenden (!) Müller, Elbe-Weser-Ems und – obwohl Gastgeber - Bayern! Der Wortführer, Sfr. Blechschmidt, sagte dann in der Verwaltungsratssitzung im November, Bayern sei sehr wohl informiert gewesen. Er habe mir bereits im August gesagt, dass er ein Treffen in Münsterschwarzach beabsichtige. Das stimmt, nur: Ist das eine Einladung? Die Vorstandsmitglieder des LV Bayern wussten weder, ob diese Sitzung tatsächlich stattfinden würde, noch – im Falle der Realisierung – wann und wo dies der Fall sein sollte – bei einem Zeitfenster von drei Tagen und geschätzten 40 geeigneten Räumlichkeiten in der Abtei plus einem Café und einem Restaurant in unmittelbarer Nähe. Nochmals: Ist das eine Einladung? Mitnichten!

Darüber hinaus hatte es auch keiner der sonstigen Gäste aus den anderen Verbänden für angebracht empfunden, uns einen Hinweis auf die Sitzung zu geben. Nichts gewusst? Spätestens bei Beginn der Sitzung hätte man das Fehlen unseres Verbandes bemerken resp. beanstanden können. Meines Wissens hat dies niemand getan, zumindest aber hat mir niemand etwas darüber berichtet.

Auf o.g. Sitzung wurde dann ein Antrag verfasst, der die Einberufung einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung des BDPH zum Ziel hatte. Die dort Anwesenden unterschrieben vermutlich alle (wir haben in Bayern bis heute keine offizielle Kopie dieses Antrags) und der Antrag wurde dann – angeblich an alle, die nicht dort waren – verschickt. Bayern war allerdings wieder außen vor, man „übersah“ uns einfach. Dies beruhte u.a. auf der – falschen – Annahme, die erforderliche Stimmzahl käme (auch ohne die Bayern zu fragen) zusammen.

Leider hatte man sich zu wenig mit der Satzung beschäftigt. Nach dieser zählen nicht nur die Landesverbände als Stimmberechtigte, sondern auch die Einzelmitglieder. Dies wurde von namhaften Juristen bestätigt (u.a. auch von unserem Ehrenmitglied Jörg Maier, der jahrelang als Jurist beim Bayerischen Kultusministerium tätig war).

Trotzdem stellte Sfr. Treschnak (Vorsitzender VPhA) diesen Antrag an das Amtsgericht in Bonn, nachdem der BDPH es auf Grund der Satzungsbestimmungen abgelehnt hatte eine Versammlung einzuberufen. Vom Gericht kam dann eine Mitteilung (kein Urteil), die dem Antragsteller wenig Hoffnung auf einen – für ihn – positiven Ausgang machte.

Er zog daraufhin den Antrag zurück und „verkaufte“ es den Verbänden allerdings mit der Begründung, bei einem positiven Ausgang sei es zeitlich nun ein Problem, weil ja im September ohnehin die ordnungsgemäße Mitgliederversammlung des BDPH stattfinden würde.

Aber das ist noch nicht alles! Sfr. Treschnak überraschte dann zwischendurch noch mit dem Antrag, die Verwaltungsratssitzung vom November 2016 auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen. Dies lehnte jedoch die Mehrzahl der VR-Mitglieder ab. Lediglich Sfr. Schaile (Vorsitzender LV Südwest) stimmte sofort begeistert zu.

Doch warum dieser Antrag? Es darf gerätselt werden, wobei in den Medien ja bereits Vermutungen kursieren. Eine davon kristallisiert sich als die richtige heraus, aber – wie ich schon oft sagte – Vermutungen interessieren mich nur am Rande, es zählen lediglich Beweise! Und die bleibt „man“ schuldig! Sfr. Blechschmidt – auf der Verwaltungsratssitzung im November gezielt gefragt: „Warum sollte denn unbedingt eine außerordentliche Versammlung v o r der Verwaltungsratssitzung stattfinden?“ antwortete lapidar: „Dazu kann ich nichts sagen“. Ist das tatsächlich so?

Aber mit der Wahrheit hat man in dieser Interessengruppe wohl generell Probleme! So erdreistete sich Sfr. Treschnak in einer Mail (die an alle VR-Mitglieder ging) zu behaupten, der LV Bayern hätte gegen den „Münsterschwarzacher“ Antrag gestimmt, also gegen einen Antrag, den wir in Bayern niemals vorliegen hatten! Wie soll so etwas möglich sein? Wir haben ihn aufgefordert, diese Aussage zu widerrufen, was er aber bisher nicht für nötig gefunden hat.

Sfr. Dr. Schult (Vorsitzender Berlin-Brandenburg), Mitglied o.g. Gruppe, schrieb an alle LV-Mitglieder, er habe von Uwe Decker in einer Angelegenheit keine Auskunft bekommen (die Sache als solche tut hier nichts zur Sache). Ich antwortete – auch an alle – ob und wann er da noch einmal nachgefragt habe. Antwort: Er (Dr. Schult) wolle künftig keine Schreiben, die ich an alle sende, sondern nur persönlich an ihn selbst (also: er schreibt an alle, ich soll nur an ihn...). Außerdem, so schrieb er, könnten wir das dann bei der Verwaltungsratssitzung besprechen. Bedauerlich sagen zu müssen, dass dies dann n i c h t geschehen ist, er sagte nämlich keinen Ton dazu.

Auf die Frage, wer denn als möglicher Nachfolger von Uwe Decker „gehandelt“ würde, weiß Sfr. Blechschmidt nur zu antworten: „Dazu kann ich nichts sagen“ (VR-Sitzung 20.11.16). Sehr erstaunlich, hatte er mir doch am 2.10.16 in einer Mail geschrieben, ich zitiere: „Ich denke es ist auch wichtig, dass diese Personal- und Programmänderungen im VR besprochen und diskutiert werden. Dies ist das Gremium, welches (außer den Direktmitgliedern) alle organisierten Sammler als demokratisch gewählte Vertreter präsentiert. Dort sollten dann auch Vorschläge auf den Tisch und von mir aus auch kontrovers diskutiert werden, aber eben erst dort.“

... und ausgerechnet der, welcher dies schrieb, antwortet dann im VR auf die Frage nach den angedachten Kandidaten, er könne dazu nichts sagen. Blechschmidt sollte sein leeres Stroh woanders dreschen, aber nicht beim BDPH!

Es kam auch zu Kritik bezüglich der Anwesenheit resp. Nichtanwesenheit von BDPH-Vertretern beim Händlerverband, dem Verband der Auktionatoren und dem Prüferbund.

Tatsache ist, dass diese stets bei Verhinderung entschuldigt waren. Es ist unvermeidlich, dass eine Anwesenheit nicht immer möglich ist.

Beim Kunstbeirat wurden 8 von 9 Terminen wahrgenommen, beim Programmbeirat 3 von 3. So viel zu den diesbezüglichen Vorhaltungen.

Zur Angelegenheit „Stiftung“: Es liegen uns Papiere vor, in denen von der Stiftungsaufsicht ausdrücklich bestätigt wird, dass es keine Grundlagen gibt, Herrn Decker Rechtsverletzungen im Zusammenhang mit der Stiftung vorzuwerfen.

Vom Rücktritt der Herren Alfred Schmidt (als Vizepräsident des BDPh) und Walter Bernatek (als Schatzmeister) habt Ihr sicherlich samt Begründung bereits Kenntnis genommen. Diese mag für den einen oder anderen verständlich sein. Es ist immer schwer für Außenstehende, sich in eine solche Situation hinein zu versetzen. Wir in Bayern empfinden die Entscheidung trotzdem als falsch und das aus einem ganz einfachen Grund: Nur wer im betreffenden Gremium sitzt, kann auch maßgeblich dessen Handlungen beeinflussen. Neue Erkenntnisse, An- und Einsichten des Gremiums sind nach einem Austritt schwer erreichbar. Von außen etwas zu beeinflussen ist also wesentlich schwerer, teils unmöglich.

Es ist nur zu verständlich, dass nun mal nicht jeder mit jedem kann. Diese Erkenntnis ist nicht neu, auch in der Vorstandschaft unseres Landesverbandes war nicht zu allen Zeiten alles einvernehmlich. Doch was hätte ein Rücktritt gebracht? Lediglich die Verlagerung der Probleme auf andere Personen. Das ist aber keine akzeptable Lösung, denn sie dient nicht der Sache. Und darauf kommt es letztendlich an!

Ich selbst habe immer nach dem physikalischen Gesetz „Druck erzeugt Gegendruck“ gehandelt. Während sich dieser (physikalische) Druck nach allen Seiten gleichmäßig ausbreitet, muss das in genanntem Beispiel nicht zwingend ebenso sein. Ich glaube Ihr versteht, was ich meine...

Unabhängig davon – auch an dieser Stelle – trotzdem Dank an die beiden für deren geleistete Arbeit! Es gab seitens des LV Bayern keinerlei Beanstandungen, im Gegenteil, viele Gelegenheiten der Zusammenarbeit – z.B. im Ausstellungswesen – sowie persönliche Kontakte auf Veranstaltungen waren ausnahmslos überaus positiv und (!) zukunftsorientiert. Letzteres ist auch mit der Grund, dass wir den Rücktritt weder verstehen, noch für gut heißen können.

Zusammenfassung: Wir in Bayern werden auf jeden Fall keine Katze im Sack kaufen, keine unfairen Personen unterstützen und Sfr. Blechschmidt nebst dessen verantwortlichen Verbündeten auf Grund deren – in unseren Augen – verbandsschädigendem Verhalten eine klare Absage erteilen.

Denn schließlich gilt das Sprichwort: “Sage mir mit wem Du gehst und ich sage Dir wer Du bist!”

Ludwig Gambert	Thomas Heckel	Bernhard Ziesemer	Dieter Simon
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Schatzmeister	Sprecher der Beiräte

Kommentar zur Situation im BDPH

Es sind weniger die Schnellschüsse bezüglich eines geforderten Rücktritts – auf unbewiesenen Behauptungen beruhend – die uns Gedanken machen sollten. Es ist vielmehr die Tatsache, dass die Kollegen Blechschmidt und Treschnak sich permanent bemüht haben, am Stuhl des Präsidenten zu sägen.

Wer oder was steckt dahinter? Was verspricht man sich davon? Es muss wohl Hintergründe geben. Massive! Denn „man“ schreckt vor nichts zurück: unwahre Behauptungen, Anträge beim Gericht, leere Versprechungen und fehlende offene und ehrliche Informationen! Was hat man zu verbergen?

Was auch immer Uwe Decker „angestellt“ haben soll – der von dieser Gruppe verursachte Schaden übertrifft es mit Sicherheit! Innerhalb der Verbände wurde Zwietracht gesät, bei den Mitgliedern massive Zweifel am BDPH geweckt und international das Image Deutschlands im Bereich der Philatelie erheblich geschädigt.

In Bonn auf der letzten Verwaltungsratssitzung im November hat Uwe Decker ausführlich einen Bericht über die fraglichen Geschehnisse erstattet.

Wir sind der Meinung, dass dies offensichtlich gar nicht erwünscht war und es sollte durch die Verlegung der Sitzung auf einen anderen Zeitpunkt wohl auch verhindert werden. Dies ist ein überaus schlechter Stil seitens der dafür Verantwortlichen! Jedem Verbrecher gibt man die Chance sich zu rechtfertigen, bei Uwe Decker will man das verhindern. Doch was heißt schon rechtfertigen? Wofür?

Tatsache ist, dass Uwe Decker in vier Jahren mehr erreicht hat, als sein Vorgänger in 12 Jahren. Dieter Hartig hat am Anfang wenig und zum Schluss gar nichts mehr gemacht. Er hat zahlreiche Baustellen hinterlassen. Deshalb wurde er bei seiner Verabschiedung vom LV Bayern auch nicht entlastet. Die anderen Verbände haben ihn entlastet – sie waren also mit seiner Arbeit offensichtlich zufrieden. Erstaunlich!

Uwe Decker hat in relativ kurzer Zeit sehr viel erreicht. Um nur ein Beispiel zu nennen: Das größte Problem waren die Finanzen. Hier wurden an zahlreichen Stellen – teils erhebliche – Einsparungen vorgenommen. Das ist zuweilen auf Unverständnis gestoßen, aber die gleichen Leistungen bei zurückgehenden Mitgliederzahlen, bei zurückgehenden Zuschüssen der Stiftung und gleichbleibenden Mitgliedsbeiträgen – das ist eben schlichtweg unmöglich!

So musste eine – moderate – Beitragserhöhung erfolgen um die schwarze Null zu erreichen. Und es war abzusehen, dass eine weitere Beitragserhöhung beim kommenden Bundestag in Wittenberg kommen werden müsse.

Erfreulicherweise ist es nun Uwe Decker gelungen dies abzuwenden. Nachdem zwischenzeitlich durch diverse Maßnahmen (Optimierung Porto, andere Druckerei und Reduzierung der Seitenzahl: jeweils 20.000 EUR!!) bereits erhebliche Einsparungen bei unserer Verbandszeitschrift möglich waren, konnte nun durch die Vergabe an einen anderen Verlag erneut ein nennenswerter Betrag eingespart werden. Dies in einer Höhe (ca. 60 Prozent!), die eine Beitragserhöhung derzeit unnötig macht. Unsere Mitglieder werden es nicht ungern hören.

Und nun soll Uwe Decker zurücktreten – wer kann sich darauf einen Reim machen?

Nein, natürlich sehen wir auch in Bayern nicht alles mit der berühmten rosa Brille! Aber wenn wir einem Präsidenten unsere Stimme geben, dann müssen wir auch akzeptieren, was und wie er es macht. Kritik ist zwar immer angebracht, aber die Art und Weise des Vorgehens gegen ihn, das hat uns in Bayern erheblich gestört. So kann man nicht handeln, wenn man das Allgemeinwohl der Philatelie im Auge hat und vermeiden will, dass dem BDPH Schaden entsteht – und das ist nun leider der Fall.

Manche können einfach Sache und Person nicht auseinander halten! Es ist durchaus möglich, dass man jemanden „nicht leiden“ kann. Deswegen kann diese Person aber trotzdem gute Arbeit leisten! Kann man das nicht anerkennen (auch wenn es schwer fällt)?

Noch einmal: Die Art und Weise, wie jemand ein Ziel zu erreichen sucht, welches für den BDPH und die Philatelie im Allgemeinen zuträglich resp. förderlich erscheint, mag vor Jahren wesentlich anders gewesen sein. Heute zählt nur das Ergebnis! Man muss diesen Wandel sicher nicht begrüßen, aber er ist ganz einfach Tatsache. Und wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit. Aber Uwe Decker ist mit der Zeit gegangen, wie die Ergebnisse zeigen.

Der Landesverband Bayern hat dem Kollegen Frank Blechschmidt wohl zu Recht bereits auf der letzten Verwaltungsratssitzung das Vertrauen entzogen, denn der bereits angerichtete Schaden ist beträchtlich! Es wäre an der Zeit, dass auch andere Verbände sich von diesen Machenschaften distanzieren und einsehen, dass sie auf die falsche Karte gesetzt haben – warum auch immer!

Wer – wie Blechschmidt – die Karten nicht offen auf den Tisch legen will oder kann, hat mit Sicherheit kein Vertrauen resp. Unterstützung verdient!

Ludwig Gambert	Thomas Heckel	Bernhard Zieseimer	Dieter Simon
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Schatzmeister	Sprecher der Beiräte

Internationale Briefmarken-Börse München

2. – 4. März 2017



Sindelfingen, 11. Januar 2017

Auf einen Blick

Termin und Öffnungszeiten:

Donnerstag, 2. März, und Freitag, 3. März, von 10 bis 18 Uhr

Samstag, 4. März, von 10 bis 16 Uhr

Ort:

MOC-Veranstaltungszentrum, Lilienthalallee 40, 80939 München, Halle 1

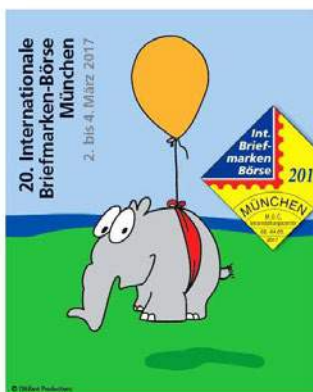
EINTRITT FREI!

Messekatalog kostenlos

Anreise:

Mit dem PKW: A 9, Ausfahrt München-Freimann

Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahnlinie 6 bis Bahnhof Kieferngarten



Internationale Briefmarken-Börse München

2. – 4. März 2017



Programm

Donnerstag, 2. März 2017

11.00 Uhr Eröffnungsfeier mit Vorstellung der Briefmarkenausgabe „Bunter Gruß vom Ottifant“ und gezeichneter Grußbotschaft von Otto Waalkes

Freitag, 3. März 2017

11.00 Uhr Autogrammstunde mit Frank Fienbork, Entwerfer der Serie „Tierkinder“, auf dem Großstand der Deutschen Post

13.00 Uhr Vortrag: 25 Jahre Flughafen S-Bahn, von der Planung bis heute
Hans-G. Schlicht, München

Samstag, 4. März 2017

12.00 Uhr Vortrag: Der Beginn der Inflationszeit – MiNrn. 98-104
Josef Bauer, München

13.00 Uhr Vortrag: 25 Jahre Flughafen S-Bahn, von der Planung bis heute
Hans-G. Schlicht, München

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders vermerkt, im „Forum“ neben dem Großstand der Deutschen Post statt.

Viele kostenlose Serviceleistungen



Der Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine im BDPH e.V., einer der beiden ideellen Träger der Veranstaltung, betreut das neben dem Großstand der Deutschen Post gelegene „Zentrum Philatelie“. Dort stehen Experten bei allen Fragen rund ums Hobby Rede und Antwort, geben Anregungen und vermitteln Kontakte.

BDPH-Vorstandsmitglied Thomas Höpfner zeigt in einem kleinen „Kino“ knapp 100 verschiedene Exponate (darunter 15 neue gegenüber dem Vorjahr), die sich in etwa gleich verteilt auf folgende Bereiche erstrecken: „Traditionelle Philatelie u.a.“ (2. März), „Thematik“ (3. März) und „Postgeschichte“ (4. März). Bei der großen Spannweite der Themen dürfte für jeden etwas dabei sein.

Am Stand des Bund Philatelistischer Prüfer (BPP) sind renommierte Verbandsprüfer zugegen. Neben einer allgemeinen Beratung werden Fragen zu den einzelnen Prüfgebieten beantwortet. Am Beratungsstand kann nur eine Vorprüfung erfolgen. Eine endgültige Prüfung und gegebenenfalls Ausstellung von Befunden und Attesten kann nur von dem jeweiligen Fachprüfer in dessen Prüfbüro durchgeführt werden.

Vier Vereine der ArGe Münchner Philatelistenvereine – der Bayerische Briefmarkenverein von 1883 e.V. München, der Briefmarken-Sammler- und Tauschverein München Süd e.V., der Postwertzeichen-Sammler-Verein „Siemens“ München e.V. und die TAUMA Tauschverbindung Münchner Briefmarken-Sammler e. V. – stellen kompetente Sammler ab, die den Besuchern mit Rat und ihrem Wissen über das Sammeln, den Tausch, Kauf und Verkauf ihrer Briefmarken zur Seite stehen. Wer während der Börse einem der Vereine beitrifft, erhält als besondere Aktion das erste Jahr beitragsfrei. Am Stand angeboten werden neben älteren Sonderumschlägen auch aktuelle, die zu den eingesetzten Sonderstempeln passen, und Markenheftchen mit den entsprechenden Sonderstempeln. Sammler, die nicht zur Messe kommen, können die Belege in haushaltsüblichen Mengen bestellen bei: Harald Steinig, Reichenastr. 24, 81243 München, Telefon 089/32604194, hh.steinig@gmx.de. Jeder Brief kostet 3 Euro (zzgl. Versandkosten). Bei Bestellungen bitte immer eine Festnetznummer für eventuelle Rückfragen angeben. Handynummern werden nicht berücksichtigt.

Die Philatelistische Bibliothek München bietet günstige Literatur vor Ort und ein ungeheures Potential an philatelistischer Fachliteratur über die Fernausleihe.

Internationale Briefmarken-Börse München 02. - 04. März 2017



Flucht-
weg

Flucht-
weg

Flucht-
weg



Eingang 1

Eingang 2



Exponate Live



Auswahl der Exponate, die zu sehen sein werden

02.03.17: Traditionelle Philatelie u.a.

- Bolivien 5 Cents Condor Ausgabe
- Irak
- Iran
- Tibet
- British East Africa
- Tansania
- Japan
- Schweiz - Sitzende Helvetia
- Polen 1944-1947
- Hamburg 1859-1867
- Brustschildmarken
- Germania - Markenheftchen
- Bautenserie 1948
- DDR Zusammendrucke
- Ganzsachen Heuss
- [Lochungen Deutschland](#)
- [Lochungen Danzig](#)
- [Afghanistan 1920-29](#)
- [Schweiz Landschaften Ausg. 1949](#)
- [Tschechoslowakei 1920-23](#)

03.03.17: Thematik

- Reformation
- Vereinte Nationen
- Fascinating World of Maps
- Columbus and His Discoveries
- Heinrich von Stephan
- Operette
- Integrated Circuit
- Ananas
- Trommeln
- Schmetterlinge
- Mikroben
- Lebensraum Wald
- Indianer
- Kinder, Kinder
- Design and Production of Stamps
- [Panama-Kanal](#)
- [Papier und Druck](#)
- [Wintersport u. Olympische Spiele](#)
- [Geschichte des Bergsteigens](#)
- [Europäische Kirchen-Architektur](#)

04.03.17: Postgeschichte

- USA – Postautomation
- Bahnpoststempel Brit.-Indien 1860-90
- Postgeschichte Schwarzes Meer
- Irland - Nachporto Inland + Ausland
- Finnland - Postkrieg
- Luxemburg - WK I
- Postzensur in Polen
- Böhmen u. Mähren Stempel ab 1945
- Bayern - Die Abstempelungen der bayerischen Ziffernmarken
- Hamburg - Entwicklung der Stadtpost
- Sachsen
- Postverbindungen 1. Weltkrieg
- Deutsches Reich Inselpost 1944-45
- RPD Hamburg 1945-47
- [Danzig](#)
- [Deutsche Hufeisenstempel](#)
- [Schweiz Stempel 1867-1939](#)
- [Theresienstadt](#)
- [Postgeschichte Brünn](#)

Otto grüßt mit einer exklusiven Zeichnung!



Besucher der Internationalen Briefmarken-Börse in München, die in diesem Jahr mit der 20. Auflage ein beachtliches Jubiläum feiert, dürfen sich auf eine gezeichnete Grußbotschaft des Komikers, Sängers und Schauspielers Otto Waalkes freuen, dessen Markenneuheit „Bunter Gruß vom Ottifant“ im Rahmen der Eröffnungsfeier am 2. März um 11 Uhr in der Halle 1 des MOC-Veranstaltungszentrums in München-Freimann vorgestellt wird. Am Messe-Freitag (3. März) gibt ein weiterer Marken-Künstler seine Visitenkarte ab: Frank Fienbork, Entwerfer der Serie „Tierkinder“ vom 1. März 2017, schreibt ab 11 Uhr Autogramme auf dem Großstand der Deutschen Post.



Die Deutsche Post als größter Aussteller bietet wieder eine spezielle Messeganzsache an, die den Ottifanten zeigt, der mit Hilfe eines Luftballons gerade vom Boden abhebt. Zusammen mit der Ottifant-Marke vom 1. März passenden Sonderstempel gelungenes Ensemble. Der Sonderstempel trägt wieder Motiv, nämlich den Eingang dem die Briefmarken-Börse dritter Sonderstempel würdigt 25-jährige Jubiläum der S-Bahn der Innenstadt zum Flughafen Franz Josef Strauß.



eingedruckten und dem dazu bildet sie ein durchlaufende ein Münchner in das MOC, in stattfindet. Ein schließlich das Bahnlinie von hafen Franz Josef

Das Jubiläum dieser S-Bahnlinie, die zeitgleich mit dem neuen Münchner Flughafen in Betrieb ging, nimmt die Briefmarkensammler-Gemeinschaft München zum Anlass für eine kleine Sonderschau mit bayerischen Eisenbahnmotiven. An ihrem Stand bietet sie außerdem zum Sonderstempel, der die S-Bahnstrecke sowie einen stilisierten Triebwagen und ein Flugzeug zeigt, passende Belege an, u.a. eine Plus-Postkarte mit der Abbildung der ersten Flughafen S-Bahn.



Sonderstempel und spezielle Messeprodukte haben ebenfalls die ausländischen Postverwaltungen im Programm, die um die Deutsche Post herum gruppiert sind. Nach der Premiere im letzten Jahr nimmt die Kirgisische Post wieder teil. Internationalen Charakter hat auch das Angebot der rund 70 Fachhändler, Auktionshäuser, Zubehörhersteller und Verlage, bei dem Einsteiger wie Fortgeschrittene fündig werden sollten.

Für alle Fragen rund ums Sammeln sind Vertreter verschiedener Verbände im „Zentrum Philatelie“ die richtigen Ansprechpartner. Der Bund Philatelistischer Prüfer (BPP) beantwortet an seinem Beratungsstand allgemeine Fragen und nimmt Vorprüfungen vor. Die Philatelistische Bibliothek München gibt an ihrem Stand einen Überblick über ihre Leistungen. Auf einer Leinwand präsentiert und fachkundig erläutert werden wieder zahlreiche Exponate aus den Bereichen Traditionelle Philatelie, Thematik und Postgeschichte. Sein Wissen vertiefen kann man auch an den Info-Ständen von 15 Arbeitsgemeinschaften.

Das große Angebot der 20. Internationalen Briefmarken-Börse München vom 2. bis 4. März 2017 (Donnerstag bis Samstag) im MOC-Veranstaltungscenter in München-Freimann ist auch in diesem Jahr wieder kostenlos. Geöffnet ist täglich von 10 bis 18 Uhr (Samstag bis 16 Uhr). Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.briefmarken-messe.de.

Weitere Belege der Eisenbahnerphilatelisten zur IBB München:



Sonderumschläge mit der Strecke der S-Bahn zum Flughafen und Abbildung der alten und neuen Flughafen S-Bahn.

Die Internationale Motivgruppe Eisenbahnwesen und die Eisenbahnerphilatelisten vom BSW München treffen sich am Freitag, 3. März, ab 18.00 Uhr im Vereinsheim des ESV München, Frankplatz 15, neben dem MOC zum Tausch und Plausch. Gäste sind herzlich willkommen.

LV-Zuschuss für Fahrten zur IBB

Wie bereits im letzten Jahr werden Busfahrten von Vereinen zur IBB München (3.-4. März 2017) vom Landesverband Bayern wieder mit **100 Euro** bezuschusst.

Das Angebot gilt für Vereine im LV Bayern, Anträge sind an den Schatzmeister, Bernhard Ziesemer, oder den 1. Vorsitzenden, Ludwig Gambert, zu richten.

Mia Münchna san ja s ganze Jahr do.
Des is mehr wert wia jeder Zuschuss!
Merkt's eich des!
Prost!



Memmingen - Stadt mit Perspektiven

Memmingen, die Stadt der Tore und Türme, Giebel und Fassaden liegt am Rande des Allgäus am Schnittpunkt der Autobahnen A 96 und A 7 und hat ca. 41.000 Einwohner.



Rathaus - Foto: Stadt Memmingen

Noch heute verzaubert die liebenswerte Altstadt mit ihrer über 850 Jahre alten Stadtgeschichte ihre Besucher. Das mittelalterliche Stadtbild mit der noch gut erhaltenen Stadtmauer, den vielen Zunft- und Patrizierhäusern zeugt von einer bewegten Vergangenheit. Ins Staunen kommt man nicht nur bei den prachtvollen Bauten am Marktplatz: Rathaus, Steuerhaus und Großzunft.

Ehrwürdige Kirchen wie die von St. Martin mit einem der großartigsten gotischen Chorgestühle Deutschlands oder die Frauenkirche mit Malereien der Familie Strigel aus dem 15. Jahrhundert erfreuen jeden Kulturliebhaber. Die neu restaurierte Kreuzhermkirche stellt ein Juwel an der Oberschwäbischen Barockstraße dar.



St. Martin - Foto: Stadt Memmingen

BRIEFMARKEN AUSSTELLUNGEN



Jedes Kind braucht Liebe



KINDERHOSPIZ
ST. NIKOLAUS

Ein Haus voller Leben



Öffnungszeiten: Freitag, 1.9.2017 von 10 bis 18 Uhr
Samstag, 2.9.2017 von 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 3.9.2017 von 9 bis 13 Uhr

EINTRITT FREI



STADTHALLE MEMMINGEN

Mit über 150 Gaststätten, Restaurants, Cafés und Weinstuben bietet Memmingen unzählige Möglichkeiten zum Einkehren und Genießen. Ob heimische Küche oder internationale Spezialitäten, hier ist für jeden Geschmack das Richtige dabei.

Auch die moderne Seite kommt in Memmingen nicht zu kurz. Eine einladende Fußgängerzone lässt Shoppingherzen höher schlagen in einer Stadt, in der man sich einfach wohl fühlt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Stadt Memmingen



Lindauer Tor - Foto: Günter Walcz

Reglement und Anmeldeformulare zur Alpen-Adria-Ausstellung 2017 in Memmingen finden Sie auf der Homepage des LV Bayern <http://www.lvb-philavereine.de/> unter „Veranstaltungen“ → Details zur Rang 1 Alpen-Adria, sowie der Homepage der Alpen-Adria-Philatelie <http://alpeadria.eu/>. Die Formulare in Papierform sind erhältlich bei: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München.



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00
Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch
info@schwarzenbach-auktion.ch

Philatelisten-Club **Bavaria** e.V. MÜNCHEN

www.PhilClub-Bavaria.de

gegründet 1949



Briefmarken Börse

Samstag 22. April 2017

Öffnungszeiten: 10 - 16 Uhr

Sonderstempel und

Marke individuell

das **Team Erlebnis Briefmarken** ist vor Ort



jeder Besucher erhält ein philatelistisches Geschenk

Veranstaltungsort:

Gasthaus Gartenstadt, Naupliastr. 2, 81547 München
Zugang zum Festsaal über Wirtsgarten/Eschenstr.

Verkehrsanbindung:

U-Bahnhaltestelle U1 Endstation Mangfallplatz
MVV Bushaltestellen 147 und 220 Peter-Auzinger-Str.

Informationen:

Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten
Tel./Fax 08106/4723 [Karл.Ritschel@T-Online.de](mailto:Karل.Ritschel@T-Online.de)

80 Jahre Briefmarkentauschverein Bad Aibling-Mangfalltal

Zu Beginn des Festabends hob Vorsitzender Franz Schlosser hervor, dass nach dem Umzug die Raumteilung mit dem Aiblinger AWO Heimathaus reibungslos verlaufe. In wenigen Sätzen ließ er die Geschichte des Vereins Revue passieren, indem er die Anfangsphase in Verbindung brachte mit den deutschen Erfolgen bei der Berliner Olympiade 1936 und der damit verbundenen Ausgabe von Sondermarken.

Es habe dann lange gedauert, bis sich der Verein von den Folgen der Kriegszeit erholt hat, bis schließlich am 29. November 1953 die Neugründung erfolgte. Erst 30 Jahre später, unter der Ägide des langjährigen Vorsitzenden Magnus Sibbers, schloss man sich dem Bund der deutschen Philatelisten im Landesverband Bayern an. Im Jahr 1991 änderte sich der Vereinsname durch den Zusatz schließlich „–Mangfalltal e.V.“

Beim Thema Öffentlichkeitsarbeit kam Schlosser auf die Mitarbeit beim jährlichen Ferienprogramm der Stadt zu sprechen, wies auf Sonderausstellungen wie die AIBRIA 95 hin und nannte auch die Herausgabe von Sonderstempeln mit Aiblinger Bildmotiven. Zudem erwähnte er die Tauschtage in Willing bis zum Jahr 2011, die allerdings aufgrund fehlender Nachfrage eingestellt werden mussten.

Dass der Verein auch mit der Zeit geht, beweise die Homepage des Vereins, die seit Jahren von Franz Petzinger gepflegt wird. Die Attraktivität des Briefmarkensammelns habe leider durch die Entscheidung der Postverwaltung gelitten, nach Einführung des Euro die postfrischen Werte als ungültig und somit für Frankaturen wertlos zu machen. Dies habe manchen Sammler zur Aufgabe seines Hobbys bewogen.



Franz Schlosser (links), 1. Vorsitzender Briefmarken-Tauschverein Bad Aibling-Mangfalltal e.V., gratuliert Helmut Kunert (rechts) zur 60-jährigen Mitgliedschaft im BDPPh. Regionalbeirat Thomas Heckel (Mitte) assistiert der Zeremonie.

Der Verein wird sich laut Schlosser jedoch auch weiterhin aktiv am Ferienprogramm der Stadt beteiligen und hätte es gerne gesehen, wenn die Stadt dem Wunsch entgegengekommen wäre, die Philatelie einmal im Monat in der städtischen Bücherei zu präsentieren.

In diesem Zusammenhang kam Schlosser auch auf die Tatsache zu sprechen, dass eine für die postalische Stadtgeschichte einmalige Sammlung von Belegen aus dem Besitz des Aiblinger Sammlers Köbl nunmehr im Archiv der Stadt ihren Platz gefunden hat.

Am Schluss seiner Ausführungen merkte Schlosser an, dass Sammeln eine Leidenschaft ganz unabhängig von Moden und Zeitströmungen bleiben werde und die Philatelie durchaus ihren Platz in der zeitgenössischen Freizeitkultur behaupten werde. Anschließend zeigte Franz Petzinger in einer Powerpoint-Präsentation Bilder aus der jüngeren Geschichte des Vereins. Dabei wurden Erinnerungen an Ausflüge und Festivitäten wach, die die Gäste zu regen Unterhaltungen animierten.

Mit diesem gemütlichen Teil endete der Festabend deutlich vor Mitternacht, schon aus Rücksicht auf die Teilnehmer, die teilweise einen längeren Heimweg vor sich hatten, darunter der langjährige Vereinskamerad Helmut Kunert, der, mittlerweile in Bad Reichenhall wohnend, den Festabend nicht missen wollte und so seine Verbundenheit mit dem Aiblinger Verein demonstrierte.

Text: Mike Stratbücker, Fotos: Franz Petzinger

Anstatt der aufwendigen Begründung,
warum mia in Bayern hinterm Uwe stenga,
hättma eher an Kabarettistn engagiert, der
die Verschwörer wie in Veitshöchheim oder
am Nockherberg ordentlich derbleckt.

Ois „Schwarzer Oanser“ auf der IBB!
Waar doch amoi was?



13

Briefmarkengroßtauschtag in Bad Tölz

Beim Briefmarkengroßtauschtag am Samstag, den 01.07.2017, von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, veranstaltet durch die Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. im Kleinen Kursaal Bad Tölz, wird durch ein „Erlebnisteam Briefmarken“ der abgebildete Sonderstempel vor Ort abgegeben.



Bitte beachten Sie, dass der Großtauschtag nicht mehr am Gabriel-von-Seidl-Gymnasium, sondern zum ersten Mal im Kleinen Kursaal, Vichyplatz 1 (früher Ludwigstr. 11), 83646 Bad Tölz stattfindet.

Bereits 2014 zeigt ein Sonderstempel das Kurhaus von Bad Tölz. Die

Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz brachten ihn zum 100jährigen Bestehen des Hauses auf den Weg

Mit dem Sonderstempel und der Sonderkarte möchte der Verein an die Zeit von Thomas Mann in Bad Tölz erinnern.

Thomas Mann hatte von 1909 bis 1917 ein Landhaus in der Heistraße in Bad Tölz, welches heute zum „Josefsheim der Schulschwestern“ gehört. Die vom Verein passend zum Sonderstempel gestaltete Sonderkarte wird mit der Briefmarke „150 Jahre Tölzer Leonhardifahrt“ frankiert. Diese Karte ist neben vielen älteren Vereinsbelegen (dabei mehrere Stempel zum Thema „Tölzer Leonhardifahrt“) auch auf der Homepage des Vereins zu sehen:

www.briefmarkenfreunde-badtoelz-hausham.de.

Informationen zum Sonderstempel und zur Karte sind außerdem gegen Rückporto zu erhalten bei Norbert Wittmann, Am Lettenholz 41, 83646 Bad Tölz, Tel.: 08041/4718.



Region Unterfranken

ARGE-Treffen Lateinamerika erneut zum Tauschtag Marktbreit

Die Sammlergemeinschaft Lateinamerika, eine Arbeitsgemeinschaft im BDPH, nutzt den Großtauschtag der Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. (01.120) für ein erneutes Jahrestreffen.

Am Sonntag, den 02. April 2017 von 9.00 Uhr – 14.00 Uhr findet diese Veranstaltung wie in den letzten Jahren im Lagerhaus Marktbreit (Adam-Fuchs-Straße 2) statt. Hierzu sind alle Vereine und Sammler eingeladen, die sich mit dem

schönsten Hobby der Welt beschäftigen. Eine Briefmarkenschau der Arbeitsgemeinschaft Lateinamerika ist mit dem örtlichen Veranstalter abgesprochen und wird umgesetzt.

Um in Marktbreit einen Philatelistischen Höhepunkt zu setzen, werden interessierte Händler und Sammler gebeten, sich frühzeitig anzumelden. Auskünfte und Anfragen bitte unter angegebener Kontaktadresse vornehmen. Marktbreit ist immer eine Reise wert!!!

Die Briefmarken – Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. würde sich freuen, Sie in Marktbreit als Besucher oder Händler begrüßen zu dürfen.

Marktbreiter



Großtauschtag



**02. April 2017
9.00 - 14.00 Uhr
Lagerhaus Marktbreit
Adam-Fuchs-Straße 2
97340 Marktbreit**



**Kostenlose Parkplätze
direkt an der Halle !!!**



Eintritt frei!



Kontaktadresse & Tischreservierungen:
Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. (01.120)
1. Vorsitzender Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim
Tel.: 09339-989396 E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de

Kontakt: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim, Tel.: 09339-989396, E-Mail stefan.mloschin@t-online.de

Region München

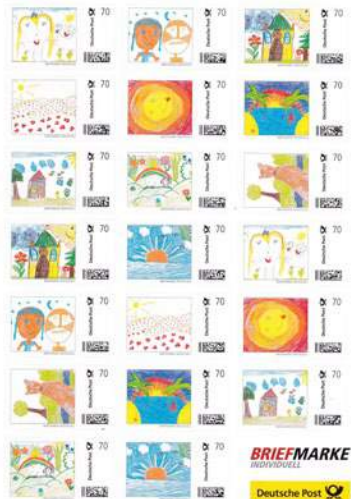
Jugend, Spiel und Briefmarken

Wie in den Jahren zuvor war der Briefmarkenbereich auf der Messe Spielwiesn/Forscha in den Messehallen des MOC in München-Freimann vom 4. bis 6. November 2016 ausnehmend gut besucht. Warum finden die Kinder und Jugendlichen hier zu begeisterter und ausdauernder Beschäftigung mit Briefmarken, fehlen aber als Nachwuchssammler in Jugendgruppen, Vereinen oder Schulen? Wäre die Frage so leicht zu beantworten, dann würden sich Pädagogen, Funktionäre in Verband und Verein und Sammler, die ihren Nachkommen ihr Hobby nahebringen wollen nicht seit Jahren damit herumplagen – sehr oft vergeblich.



Achten Sie mal auf den folgenden Seiten auf die Motive, die die Kinder für ihre Briefmarkenentwürfe gewählt haben. Da ist nichts von High-Tech, Hektik und Holterdipolter zu spüren, von Dingen also, mit denen sie von der modernen Unterhaltungsindustrie unter Dauerbeschuss genommen und zum Mitmachen verleitet werden. Natürlich zählt die Spezies des Briefmarkensammlers zu den gefährdeten Arten, unsere Jugendarbeit auf der Messe in München zeigt aber, dass noch nicht alles verloren ist!

Thomas Bauer



Junge Briefmarkenfreunde München



www.muenchen.dphj.de



Unsere Gruppentreffen:

1 x im Monat immer Mittwochs von 17 – 18 Uhr

Die nächsten Termine:

15.02.2017, 15.03.2017,
17.05.2017, 21.6.2017, 19.7.2017

Unser Treffpunkt:

Pfarrheim St. Paul (Raum Paulus), St. Paulsplatz 8, München
direkt an der U-Bahn Haltestelle Theresienwiese (U4/U5)

Wann kommen Sie mit Ihren Kindern oder Enkelkindern vorbei?

Wir bieten:

- regelmäßige Zusammenkünfte mit Philatelie und Spaß für alle zwischen 8 und 21 Jahren
- Kataloge, Literatur und Zeitschriften zur kostenlosen Nutzung
- Tipps und Tricks zum Briefmarkensammeln
- Anleitung zum Aufbau einer eigenen Briefmarkensammlung
- Kostenloser Bezug der Zeitschrift „Junge Sammler“



Besuchen Sie uns auch auf der
Internationalen Briefmarken Börse
vom 2.-4.3.2017 im MOC München

- Action für Kids rund um die Briefmarke –
Grosse Schatzkiste, Quiz, Beratung u.v.m.



Kontakt: Markus Vester, Lerchenstrasse 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Tel.: 0171/1011923 / E-Mail: vester@dphj.de

Die Siegerentwürfe aus den Altersklassen (1)



Anna P. (5) Wiedenzhausen



Paula R. (6) München



Adnan H. (8) Grünwald



Leonie X. (6) Unterhaching



Lili S. (8) München

Die Siegerentwürfe aus den Altersklassen (2)



Julia P. (11) Eching



Lena K. (9) München



Tamara M. (11) Gauting



Sandra H. (12) Fürstenfeldbruck



Sophie G. (13) München

Deutsche Philatelisten Jugend e.V.

Stiftungswettbewerb 2017 "Forschung und Technik"

Im Jahre 2017 haben wieder alle jungen Briefmarkensammler bis zum 21. Lebensjahr, sowie Jugendgruppen, Schulklassen und Arbeitsgemeinschaften, im Herbst die Gelegenheit, sich an einer offenen Wettbewerbsbriefmarkenausstellung – dem Stiftungswettbewerb – zu beteiligen. An diesem Wettbewerb können sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder der Deutschen Philatelisten Jugend e. V. teilnehmen.

2017 lautet das Thema, unter dem Sammlungen ausgestellt werden können, „Forschung und Technik“. Die Ausstellung zu dem jährlichen Wettbewerb wird vom 16. bis 17. September 2017 zusammen mit den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der jungen Briefmarkenfreunde in 52428 Jülich durchgeführt.

Zum Wettbewerb sind Exponate mit jeweils 12, 24 oder 36 Blatt (Format A4 oder Albumblatt-Format) mit Briefmarken, Stempeln und sonstigem philatelistischen Material zum Thema „Forschung und Technik“ zu gestalten. Zahlreiche Exponatthemen bieten sich zum Mitmachen an. Hier ein paar Beispiele:

Dauerserie „Industrie und Technik“, Traktoren und Erntehelfer, Die Dampfmaschine, Automobile, Eisenbahnen, Flugzeuge, Das Atom, Chemie, Biologie, Mikroelektronik, Das Telefon, Der Weltraum – unendliche Weiten, Reise zum Mittelpunkt der Erde, Die Tiefsee und vieles mehr.

Näheres kann der Ausschreibung entnommen werden, die im Internet unter www.dphj.de zu finden ist und dort auch herunter geladen werden kann. Unter der Rubrik „Stiftungswettbewerb“ sind auch weitere Informationen, Hinweise und Hilfen zur Gestaltung eines passenden Exponates zu erhalten.

Die Exponate müssen mit einem Anmeldeformular, das ebenfalls bei der Ausschreibung unter www.dphj.de zu finden ist, schriftlich bis zum **30. April 2017** angemeldet werden. Die Anmeldeadresse lautet:

Heinz-Peter Claßen, Schwedenschanze 21, 52428 Jülich

Die Exponate selbst müssen so rechtzeitig abgeschickt werden, dass sie bis zum **1. September 2017** bei der Ausstellungsleitung eingegangen sind.



Briefmarken- Großtauschtag

mit
Münzen und
Ansichtskarten



**Briefmarken-Sammler-Verein
Dachau e.V.**

**am Sonntag
den 30.04.2017**

**im Bürgerhaus Karlsfeld bei München,
Allacher Str. 1,
85757 Karlsfeld
9:00 Uhr - 14:00 Uhr**

EINTRITT FREI

Tischbestellung und Information bei
Manfred Pacher
Telefon: 08131 / 93842
Mail: manfred.pacher@mnet-online.de

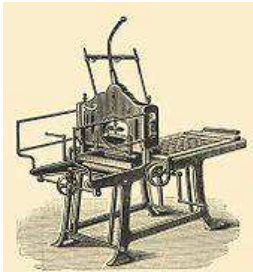
111. Gründungsjubiläum des Münchener Briefmarken-Club e.V.



BDPh-Salon
Philatelie und Postgeschichte
vom Steindruck bis zum
Offsetdruck
von der Postkutsche bis zur
Telekommunikation



vom Steindruck



Steindruckhand- oder Kniehebelpresse
von Erasmus Sutter, 1839



zum Offsetdruck



Unter der Schirmherrschaft der Stellvertretenden Ministerpräsidentin des Freistaats Bayern und Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Ilse Aigner, feierte der Münchener Briefmarken-Club e. V. sein 111. Gründungsjubiläum im Ludwig Erhard-Saal des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie in der Zeit vom 2. bis 4. Dezember 2016 und präsentierte sich hier als aufgeschlossene Vereinigung zur Erforschung und Darstellung v.a. von Postgeschichte und Kommunikation. 45 Aussteller – bis auf einen ausschließlich Mitglieder des MBC – zeigten mit 55 Exponaten in 160 Rahmen die große Breite an philatelistischen und postgeschichtlichen Themen. Von Bayern über deutsche und europäische Gebiete bis hin zu Südamerika, den USA oder Indien war praktisch die ganze Welt vertreten. Die konkreten Ausstellungsthemen und deren Präsentation sind in einem ausführlichen Ausstellungsführer dargestellt, auf den hier verwiesen werden darf. Dort sind auch die Gruß- und einführenden Worte der Festredner wiedergegeben. Inhaltlich erreichten die Exponate nahezu durchgehend Rang 1-Niveau.

Ein herzlicher Dank des MBC e.V. geht an alle, die zum Gelingen des Salons beigetragen haben.



Unser Veranstaltungsleiter Robert Binner: Werk geprüft und für gut befunden.

Zuvörderst gilt unser Dank Frau Staatsministerin Ilse Aigner, die mit dem Ludwig Erhard-Saal ein so schönes Ambiente zur Verfügung gestellt hat.

Dankbar erwähnt werden muss auch die finanzielle Unterstützung, die über Spenden unserer Club-Mitglieder und Zuschüsse der Gotwin-Zenker-Stiftung für philatelistische Literatur sowie des BDPH geleistet wurde.



Unser Ausstellungsleiter
Dieter Simon



Last but not least gilt unser Dank auch dem LV Bayern für die Überlassung der Ausstellungsrahmen.



Ministerialdirigent Dr. Günther Graf begrüßt die Gäste im Wirtschaftsministerium

Die Gäste der gut besuchten Eröffnungsveranstaltung am Freitag, dem 2. Dezember 2016 hörten interessante, fachlich orientierte Ausführungen zur Einstimmung auf den Salon.



Ein kleiner Imbiss mit Kaffee, Kuchen und Getränken diente dem leiblichen Wohl



Das Auditorium

Mit 25 Teilnehmern erfuhr auch das Angebot guten Zuspruch, unter fachkundiger Führung die druckhistorische Werkstatt des Bayerischen Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung zu besichtigen. Dort wurden die grundlegenden Drucktechniken vom Buchdruck bis zum heutigen Offsetdruck erklärt. Als besonderes Highlight haben die Mitarbeiter des Landesamtes an einer Steindruckpresse die Herstellung eines Druckes von einem originalen Lithographiestein vorgeführt.



Die druckhistorische Werkstatt erinnert an die erste, am 10. Juni 1808 als „Lithographische Anstalt“ eingerichtete Druckerei des damaligen Landesvermessungsamtes. Diese Landkartendruckerei ist die älteste noch existierende Flachdruckerei, an der Alois Senefelder (Erfinder

der chemischen Lithographie) noch selbst gearbeitet hat.



Eine „handgreifliche“ Erklärung des altehrwürdigen Druckerhandwerks und aufmerksame, gelehrige Zuhörer



Es braucht vier Hände, das Druckpapier aufzulegen, und viel Kraft, den Abdruck vom Lithographiestein...

Der Besuch der Veranstaltung war an allen drei Tagen durchaus zufriedenstellend, auch wenn man sich v.a. angesichts der ambitionierten Anstrengungen, die Öffentlichkeit zu

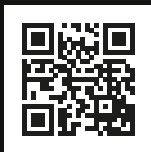


informieren – neben persönlichen Einladungen an befreundete Vereine in der Münchener Umgebung, Beauftragung eines PR- und Medienservice, Ankündigung in der *philatelie* im Dezember-Heft 2016 – selbstverständlich immer noch mehr Resonanz gewünscht hätte.

*Gudrun und Dr.
Gertlieb Gmach*

... auf das Papier zu bekommen.

Druckerei
coprint.de



Bahnhofstraße 28 . 96224 Burgkunstadt . Telefon (0 95 72) 38 16-0



„Für alle seltenen und ungewöhnlichen Briefmarken, Briefe, Sammlungen, Ansichtskarten, Münzen und Banknoten bin ich Ihr profunder und zuverlässiger Partner.“

Christoph Gärtner

ALLE UNVERKAUFTEN LOSE DER 35. AUKTION KÖNNEN BIS 1. DEZEMBER ERWORBEN WERDEN

CG-Gruppe

Auktionen 2016/2017

Auktionshaus CHRISTOPH GÄRTNER GmbH & Co. KG

36. AUKTION

9. - 10. Februar 2017 / Banknoten & Münzen

20. - 25. Februar 2017 / Philatelie & Ansichtskarten

Einlieferungsschluss 3. Januar 2017

37. AUKTION

16. - 17. Juni 2017 / Banknoten & Münzen

19. - 23. Juni 2017 / Philatelie & Ansichtskarten

Einlieferungsschluss 10. August 2016

www.auktionen-gaertner.de

AUCTION GALLERIES Hamburg

vormals Schwanke GmbH

Kleine Reichenstr. 1, 20457 Hamburg,

Tel. 040 - 33 71 57

358. Auktion / 2. - 3. Dezember 2016

359. Auktion / 3. - 4. März 2017

360. Auktion / 2. - 3. Juni 2017

Einlieferungsschluss jeweils 2 Monate
vor der Auktion

www.auction-galleries.de

Auktionshaus EDGAR MOHRMANN & CO

Internat. Briefmarken-Auktionen GmbH

Bärenallee 43, 22041 Hamburg, Tel. 040 - 6 89 47 00

209. Auktion / 1. Juni 2017

Einlieferungsschluss 2. April 2017

www.edgar-mohrmann.de

An allen Standorten bieten wir:

- UNVERBINDLICHE BERATUNG
- KOSTENLOSE SCHÄTZUNGEN
- AUKTIONSEINLIEFERUNGEN
- BARANKAUF

● Hamburg

● Kirchzellern

PUMPENMEIER

Bahnhofstr. 11, 32778 Kirchzellern,
Tel. 05223 - 878 251

www.pumpenmeier.de



● Bietigheim-Bissingen
● Stuttgart

München ●

CHRISTOPH GÄRTNER GMBH

vormals DETLEF HILMER

Bahnhofplatz 2, 80335 München,
Tel. 089 - 596757

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG
Steinbeisstr. 6+8 · 74321 Bietigheim-Bissingen/Germany · Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 · info@auktionen-gaertner.de · www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Hätten Sie's gewusst?

Der Wappler, die Wapplerin

Was ist ein Wappler? Eines unserer Mitglieder hat sich vor vielen Jahren dazu bekannt. Ich zitiere ihn hier: ..., *als Wappler bezeichnen die sich mit Briefmarken besonders gut auskennenden Vereinsmitglieder diejenigen, die in aus Karton oder anderen Materialien bestehenden Alben mit durchsichtigen Pergaminstreifen Briefmarken in einer durch Katalog vorgegebenen Reihenfolge stecken und sich diebisch freuen, wenn sie wieder einmal – gleich auf welche Weise – eine noch nicht vorhandene Marke ergattern und dadurch ihr Briefmarkenalbum herauskramen dürfen oder müssen.*

Danach ergeht sich unser Mitglied in der Betrachtung, wie man vom Wappler zum Briefmarkensammler wird: *Erst nach (dem Erwerb von derartigen) Kenntnissen wird man nach entsprechender Wartezeit und einheitlichem Beschluss der Briefmarken-Altmeister ... vielleicht den Ruf eines Wapplers los und als Briefmarkensammler anerkannt.*

Nun wurde im März 2016 im Club ein Brief an eine Wapplerin gefunden. Sie hatte sogar Kontakt zu den USA, zu einem Flussufer in Kalifornien (RIVERSIDE CALIF.); siehe Bild.

In Deutschland stehen 457 Wappler im elektronischen Telefonbuch, 388 Privatleute und 69 Firmen (Stand 06.2016). Hier gäbe es noch sehr viele Möglichkeiten der Werbung für unseren Verein und der Fortbildung dieses Personenkreises.



Die inzwischen aufgefundene Drucksache eines Wapplers aus Leipzig führt hier vermutlich nicht weiter. Seit 1922 hat er entweder die Weihen eines Briefmarkensammlers erhalten, ansonsten hat er inzwischen bestimmt ausgewappelt. PS: Der eingangs erwähnte Wappler wird inzwischen natürlich als Briefmarkensammler anerkannt.

Hans Bergdolt

50 Jahre Briefmarkenverein
„Philatelia“ e.V.
Garmisch-Partenkirchen



18.03.2017

8. Werdenfelser Briefmarkenausstellung

–

13.04.2017

im Rathaus Farchant anlässlich

50 Jahre „Philatelia“ e.V. und

175 Jahre Musikkapelle Farchant

18.03. um 11 Uhr Eröffnung durch Schirmherrn

Martin Wohlketzter (1. Bürgermeister)

Sonderpostamt mit Sonderstempel,

Ganzsache und Erinnerungsbelegen

Exponate der ArGe Musik,

Heimatgeschichte Farchant und Musikkapelle Farchant

Die Ausstellung ist täglich geöffnet bis 13.04.2017

14.04.2017

2. Bilaterale Ausstellung zu

50 Jahre „Philatelia“ Garmisch-Partenkirchen

und 25 Jahre Philatelistenklub „Olympisches Dorf“ Innsbruck

auf der Zugspitze

Eröffnung 11 Uhr durch Schirmherrn Anton Speer (Landrat)

Besucher erhalten unter Vorlage des Mitgliedsausweises von

BDPh oder VÖPh Fahrpreisermäßigung

Sonderpostamt mit Sonderstempel,

evt. Sonderpostbeförderung Innsbruck – Zugspitze

Jubiläumsbildband

Info: Birgit Lesch, Tel. 08821-942018, lesch.birgit@hotmail.de

15.04.2017

Ostertauschbörse mit Großtauschtag

und 1-Rahmenausstellung mit Clubmeisterschaft zur

9. Werdenfelser Briefmarkenausstellung

im Kongresszentrum Garmisch-Partenkirchen

Sonderpostamt (deutsche und österreichische Post)

mit Sonderstempel und Ganzsache

Ende 16 Uhr

9. Seminar der Thematiker in Altdorf

Zum neunten Mal lud die Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern e.V. zum Seminar ein, um über verschiedene Themen des Sammelns zu diskutieren. Bei bestem Seminarwetter (es regnete den ganzen Tag) trafen sich die Teilnehmer/innen dieses Mal in Altdorf bei Nürnberg. Unter den Teilnehmern, die hauptsächlich aus der Region kamen, waren aber auch



Sammler und Sammlerinnen mit weiter Anreise aus Bremen, Köln, Leipzig und München dabei. Nach der Begrüßung durch den Gastgeber Klaus-Peter Binanzer und erläuternden Worten von Johan van Soeren zum Seminarverlauf stand einem interessanten Tag nichts mehr im Wege. Für den philatelistischen Fachvortrag konnte zum wiederholten Mal Prof. Dr. Damian Läge aus der Schweiz gewonnenen werden.

Der jetzt in Luzern wohnende Ausstellungsexperte und Juror wusste auf eindrucksvolle und unterhaltsame Art und Weise darzustellen, wie man sich aus 150 Briefmarken mit Schwänen und 2 Kisten Belegen zum selben Thema den Weg zu einem Exponat bahnen kann.

Entlang (s)einer frei wählbaren These und der seiner Aufarbeitung von Hans-Walter Bosserhoffs Idee vom „Zusammenspiel von Analyse und Synthese“ zeigte Damian Läge wie eine Geschichte philatelistisch umgesetzt werden könnte. Sein Vortrag mit dem Titel *„Von der unbegrenzten Freiheit, ein schwieriges Thema individuell zu strukturieren oder: Schwanenge-*



sang einmal anders“ gab viele Anregungen zur Gestaltung eines Ausstellungstückes, aber auch zur Problembewältigung beim Schließen von Lücken. Schnell war der Vormittag des Seminartages vergangen. Nach der Mittagspause teilten sich die 16 Seminarteilnehmer in 2 Arbeitsgruppen, um im kleineren Kreis spezielle Themen zu besprechen. Während eine Gruppe die vor der Mit-



tagspause gestartete Diskussion mit Damian Läge zum Bearbeiten/Verbessern von Ausstellungsstücken fortsetzte, plauderten in der zweiten Gruppe die Juroren Johan van Soeren und Klaus-Peter Binanzer aus dem „Nähkästchen“. Hier lag der Schwerpunkt im Informationsaustausch zu den Sammelobjekten Ansichtskarten und Maximumkarten. Nicht alles was nach Maximumkarte aussieht, erfüllt auch die Kriterien, die bei der Verwendung in einem Exponat gefordert werden. Nach einer Stunde wurden die Gruppen getauscht, so dass jeder Teilnehmer die Möglichkeit hatte, seine Fragen und Anmerkungen zu den verschiedenen Themen loszuwerden. Eine kurze Kaffeepause unterbrach das Seminar, bevor es zum Finale ging. „Kann dieser Beleg für mein Ausstellungsexponat



verwendet werden oder besser nicht?“, so hieß es in der letzten Stunde. Es wurden viele kritische, thematische Belege auf den Prüfstand gestellt und die Sammler erhielten Hinweise zu deren Verwendung. Nach einem langen, aber interessanten Tag, konnten die Seminarteilnehmer mit vielen neuen Informationen und Ideen die Heimreise antreten.

Steffen Eckstein

Thematiker aufgepasst – aktuelle Termine 2017

28. Januar 2017

25. März 2017

27. Mai 2017

22. Juli 2017

23. September 2017

25. November 2017

Restaurant „Afroditi“ / Hallerhof, Tennenloher Straße 3,
91054 Buckenhof bei Erlangen

13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen (freiwillig)

Beginn der Sitzung. 14.00 Uhr – Ende gegen 17.00 Uhr

„Münchener Spaziergang“ nach Augsburg

24. Juni 2017 um 10.00 Uhr Augsburg Hbf.

Treffen der Sammlerfreunde aus München und Südbayern

jeden Freitag einer ungeraden Kalenderwoche

ab 18.00 Uhr

im „Blauen Zimmer“ des Restaurants „Metzgerwirt“

Nördliche Auffahrtsallee 69

80638 München

Kontakt: Klaus-Peter Binanzer, Tel.: 09187/90 28 54 oder

E-Mail: peterbinanzer@web.de

Einladung zur

Frankenphila2017

Rang 3 Ausstellung auf über 500 m²



Röthenbach/Peg. 11.-12. Nov. 2017, Karl-Diehl Halle

Alle Info´s im Netz unter www.frankenphila2017 , über LV Bayern,
den BDPH oder in der Philatelie; Anmeldung bis 31.8.2017

Ausrichter: die Briefmarkensammlervereine
Lauf und Umgebung, Nürnberg1891 und Thematiker Bayern

Abschied von Dr. Dolf Hamburger

Am 28. Juni verstarb der Ehrenvorsitzende des Münchner Ganzsachen-Sammlervereins, Dr. Dolf Hamburger, im Alter von 97 Jahren.

Der MGSV verdankt ihm unermesslich viel. Als Mitglied seit 1948 hatte er sehr bald eine tragende Rolle im Vorstand übernommen. Lange Zeit gab er den Mitgliedern im Kellerstüberl seines Hauses eine Heimstatt, wo sie sich zu den monatlichen Vereinssitzungen treffen konnten.

Daneben sorgte er mit regelmäßigen Rundschreiben für den Informationsfluss innerhalb des Vereins und sorgte so für die Verbundenheit "seiner" Mitglieder.

Wesentlich war auch sein Anteil am Entstehen eigener Ganzsachenkataloge, die der Verein für den Schwaneberger Verlag bearbeitete und die hauptsächlich für die Popularisierung des Sammelns von Ganzsachen innerhalb der Philatelie sorgten. Ohne seinen Einsatz und seine Mitwirkung wäre es dazu nicht gekommen.

Seine Sammlungen wurden auf Ausstellungen, wie etwa der IBRA 1973 in München, hochprämiert. Daneben verlieh ihm der Bund Deutscher Philatelisten für seine besonderen Verdienste und den uneigennützigen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Großveranstaltung seinerzeit die IBRA-Ehrennadel in Silber.

Nachdem Dr. Hamburger sich 1984 aus dem Vorstand zurückzog und zum Ehrenvorsitzenden berufen wurde, war er dem Verein und der Ganzsachenphilatelie weiterhin und bis ins hohe Alter verbunden, auch wenn er nicht mehr aktiv sammelte. Legendär sind die von ihm initiierten jährlichen Treffen von Mitgliedern auf dem Schiedlerhof am Tegernsee, seinem Altersruhesitz. Dort bewirtete er uns großzügig mit der Hilfe seiner lieben Frau.

Wir haben uns immer sehr gefreut, wenn Dr. Hamburger auch nach seinem Rückzug aus der aktiven Philatelie die jährlichen Hauptversammlungen in Neufahrn besuchte, was ihm altersbedingt in den letzten Jahren nicht mehr möglich war. Als Erster folgte er dem Aufruf des Vorstandes und trug durch einen Artikel mit seinen Erinnerungen an das Vereinsleben zur Festschrift der Ausstellung zum 100-jährigen Bestehen des Vereins 2012 bei. Dass er altersbedingt die Ausstellung nicht persönlich besuchen konnte haben wir sehr bedauert, umso mehr, als er diese durch eine großzügige Spende förderte.

Wir werden Dr. Hamburgers Rat und seine menschliche Wärme sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Clemens Reiners

Trauer um Paul Böing-Messing

Als wir im Juli 2016 Pauls 90. Geburtstag im Altenheim in Gröbenzell feierten, dachte keiner, dass wir uns ein paar Monate später wieder treffen müssten, um ihm das letzte Geleit zu geben. Paul Böing-Messing verstarb am 9.11.2016 nach kurzer, schwerer Krankheit.



Er trat 1980 in den PSV „Siemens“ München ein und war von Anfang an ein philatelistisches Schwergewicht. Durch seine guten Kontakte zu wichtigen Personen in der Firmenleitung, sein Verhandlungsgeschick verbunden mit Organisationstalent übernahm er von 1981 bis 1991 bei den Rang-Ausstellungen des PSV „Siemens“ die Gestaltung der Ganzsachen sowie die Ausstellungsleitung.

Erfolg hatte Paul Böing-Messing auch als Aussteller. Seine Exponate zu München, vor allem aber zu Themen seiner anderen Leidenschaft, der klassischen Musik, führte er in allen Rängen bis zur Goldmedaille. Insgesamt war er 58 Mal als Aussteller auf Rang-Ausstellungen erfolgreich, über 50 Mal führte er seine Sammlungen auch auf Briefmarkenschauen dem Publikum vor.

Durch seinen Arbeitgeber Siemens kam der im niederrheinischen Rhede geborene Paul mit seiner Frau Maria nach dem Krieg nach München. Prägendes Erlebnis seiner beruflichen Laufbahn war die Mondlandung 1969. Die Nachrichtenübertragung dieses Ereignisses nach Deutschland lief über die Erdfunkstelle Raisting, Paul Böing-Messing war für die technische Einrichtung durch Siemens



verantwortlich. Er war immer besonders stolz darauf, dass diese Pionierleistung der Fernsehübertragung perfekt funktioniert hatte.

Im Verein und darüber hinaus war er durch seine philatelistische Fachkenntnis, seine Hilfsbereitschaft und seinen freundschaftlichen Umgang allgemein beliebt. Wir werden Paul Böing-Messing immer ein ehrendes Andenken bewahren!

Thomas Bauer

Ansichtskarten-/Münz-Sammlerbörse München



Sonntag, 26. März 2017
Sonntag, 25. Juni 2017
Sonntag, 29. Oktober 2017

Öffnungszeit: 9 - 15 Uhr

Wie immer auch Angebote von Münzhändlern

**Bürgersaal Fürstenried-Ost
Züricher Str. 35, 81476 München**

U-Bahnhaltestelle U3 Fürstenrieder Allee
Ausgang Richtung Stadtteil-Zentrum, Stadt-Bibliothek

Kostenlose Parkplätze für Händler und Besucher in der Tiefgarage
Zufahrt Tiefgarage: Züricherstr. 29

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten
Telefon und Fax 08106 - 4723

Achtung: Neue Termine und neuer Redaktionsschluss

Um die Vorberichte zu den wichtigsten Briefmarkenmessen im Süden Deutschlands in München und Sindelfingen frühzeitig zu den Vereinsmitgliedern zu bringen wurden die Erscheinungstermine des LV aktuell um jeweils einen Monat vorverlegt. Die neuen Termine gelten seit Januar 2017.

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
2/329	Juni 2017	1. Mai 2017
3/330	Oktober 2017	1. September 2017
1/331	Februar 2018	1. Januar 2018

**Die neuesten Informationen
des LV Bayern unter
www.lvb-philaverine.de**

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: www.briefmarken-lybayern.de und www.lvb-philavereine.de

1.Vorsitzender: Ludwig Gambert, Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen (LGO)

Tel: 09321/32893, E-Mail: gambert.akademie@gmx.de

2.Vorsitzender: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Schatzmeister: Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 27, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572, E-Mail: b.ziesemer@t-online.de

Ausstellungswesen und Juroren: Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning,

Tel. 08121/253880, E-Mail: t.hoepfner@t-online.de

Veranstaltungen: Thomas Bauer, Postfach 830512, 81705 München, Tel: 089/23545119, E-Mail:

bauertho@arcor.de

Jugendarbeit: Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, ernst@dphj.de

Sammlerschutz: Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel:09661-53201, E-Mail: dr.uebler@ra-uebler.de

Forschung/Literatur/Archiv: NN (vakant)

Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern: Thomas Heckel s.o.

Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.: Thomas Heckel s.o.

Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen: Zuständige Regionalbeiräte s.u.

LV aktuell: Thomas Bauer s.o.

Regionalbeiräte:

Gertrud Vahlbruch, Auf dem Bühl 98, 87437 Kempten, Tel und Fax: 0831/76702

Jörg Maier, Meilwaldstr. 12, 91088 Bubenreuth, Tel. 09131/22482 Fax. 09131/4011250, chile-maier@gmx.de

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: info@geier-auktionen.de

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail:

pmeierhoefer@t-online.de

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck, Tel: 09621/81564, hans.dietmayr@t-online.de

Daniel Debler, Riedgasse 8, 86637 Wertingen, P 08272-609200, Mobil 0176-21528872, E-Mail:

danieldebler@gmx.de

Dieter Simon, Oberhehsberg 13, 95355 Presseck, Tel: 09223/243, E-Mail: simon.oberehsberg@gmx.de

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d),

E-Mail: stb.phil.kult@muenchen.de (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Rahmenlager Süd: Spedition Franz Gaar, Dorfstr. 4, 85557 Grafing, Tel: 08092/7157, Fax: /3727

Rahmenlager Nord: Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

Druckerei: Fa. Coprint, Tiefe Gasse 26, 96224 Burgkunstadt-Kirchlein Tel: 09572/38160, info@coprint.de

Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 128 Vereinen und 4.854 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** im **Februar, Juni und Oktober**.

Redaktionsschluss und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Januar, 1. Mai und 1. September**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: **Heft 328** Thomas Bauer s.o., Ludwig Gambert (LGO) s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Postfach 830512,
81705 München, Telefon: 089-23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/E-Mail bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de>.

2017

- | | | | |
|--------------------|-----------------------|----------|---|
| 05.02. 2017 | München | T | Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Rudolf de Haye, Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, E-Mail: rudolf.de-haye@t-online.de). |
| 12.02. 2017 | Germering | T | Germeringer Briefmarkenfreunde (01122). 9-14 Uhr, Stadthalle Germering, Orlandosaal, Landsberger Str. 36. VL: Norbert Prummer, Albrechtstr. 35, 80636 München (089-181894, E-Mail: info@germeringer-briefmarkenfreund.de). |
| 12.02. 2017 | Rotthalmünster | T | Sammlergemeinschaft Rotthalmünster e.V. (01180). „20. Rottaler Großtauschtag“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rotthalmünster (0160-90739392, E-Mail: hanspeter.zink@arcor.de). |
| 05.03. 2017 | Michelau | T | Briefmarken-Sammler-Verein Michelau e.V. (01128). 10-14 Uhr. Angerturnhalle, Anger 11. VL: Herbert Geier, Bäregasse 4a, 96231 Bad Staffelstein (09573-1870, Fax: 09573-239427, E-Mail: info@geier-auktionen.de). |
| 05.03. 2017 | Selb | T | Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208). |

11.- 12.03. 2017	Neustadt b. Co- burg	OffK T	Sammler- und Briefmarkenfreunde Neustadt bei Coburg e.V. (01177). „28. Grenzlandtauschtag“. 11.03. 9-17 Uhr, 12.03. 8-16 Uhr, Heubischer Straße, Mehrzweckhalle. VL: Burkhard Gempel, Brechtstr. 2, 96465 Neustadt (09568-3001256, Fax 09568-7752, E-Mail: sub@necnet.de), AL: Klaus Bauer, Jean-Paul-Allee 43, 96465 Neustadt, (0157-84706699).
11.03. 2017	Nürnberg- Langwasser	T	Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).
12.03. 2017	Tittling	BS T	Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 8-15 Uhr, Theodor-Heuß-Str. 1a, 94104 Tittling, Dreiburgenhalle. VL: Johann Baumgartner, Bad Höhenstadt 26, 94081 Fürstenzell (0851-396-396, Abends und Wochenende: 085606-923938, E-Mail: johann.baumgartner@web.de). SD: SP, S, E.
12.03. 2017	Wasserburg	T	Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 9-15 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Gerhard Kannengießer, Mozartstr. 83, 83512 Wasserburg (08071-6735, E-Mail: g.kannengiesser@freenet.de).
19.03. 2017	Burgkunstadt	T	Burgkunstadter Briefmarkenfreunde e.V. (01094). „Mainaltauschtag“, 9-15 Uhr, Stadthalle Burgkunstadt, Jahnstr. 1. VL: Roland Gleißner, Kirchplatz 1, 96224 Burgkunstadt (09229-974474, Fax: 09229-974473, E-Mail: roland.gleissner@aol.com).
19.03. 2017	Regensburg	T	Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de).
26.03. 2017	München- Neuperlach	T	Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-15 Uhr, Kulturhaus Neuperlach (U5 Neuperlach Zentrum), Hanns-Seidel-Platz 1. VL: Erwin Naar, Tegernseer Landstraße 204, 81549 München (089-12303804, E-Mail: briefmarkenverein_neuperlach@web.de).
26.03. 2017	Nürnberg- Gartenstadt	T	Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).

02.04. 2017	Ansbach	BS T	Briefmarkensammlerverein Ansbach e.V. (01014). 9-15 Uhr, Tagungszentrum ONOLDIA, Nürnberger Str. 30. VL: Paul Meierhöfer, Grüber Str. 7, 91522 Ansbach (0981-87928, E-Mail: pmeierhoefer@t-online.de) AL: Werner Wörrlein, Lessingstr. 1a, 91522 Ansbach (0981-86669, E-Mail: uschi-werner-woerrlein@t-online.de).
02.04. 2017	Cham	T	Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: manni.sigl@t-online.de).
02.04. 2017	Marktbreit	T	Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). „Mit Treffen der ARGE Lateinamerika (spanisch)“. 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de).
02.04. 2017	Nördlingen-Baldingen	T	Briefmarkenfreunde Nördlingen e.V. (01061). 9-15 Uhr, Talergasse 2, Goldbachsaal. VL: Dieter Jahn, Am Kampf 2, 86720 Nördlingen (09081-6366).
02.04. 2017	Ottobrunn	T	Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
09.04. 2017	Blankenstein	T	Briefmarkenfreunde Naila e.V. (01178). „Rennsteig-Tauschtag“. 9-13 Uhr. Rennsteig-Saal, Lobensteiner Str. 3. 07366 Blankenstein. VL: Siegfried Tröger, Fritz-Jahn-Str. 6, 95119 Naila (09282-222178 oder 0151-12446277, E-Mail: troegers@kabelmail.de).
09.04. 2017	Erlangen	T	Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 9:30-14:30 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim, Raum 258-260, Erdgeschoss. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-7-33924, E-Mail: ulrich.viedenz@siemens.com).
09.04. 2017	Freising	T	Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). 9-15 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinstr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659).
09.04. 2017	Straubing	T	Philatelisten-Club Straubing e.V. (01042). „Gäuboden-Tauschtag“. 9-14 Uhr, Rittersaal im Herzogschloss, Schlossplatz 2b. VL: Roland Neumaier, Rinchnacher Weg 14, 94315 Straubing (09421-989813, E-Mail: neumaier.roland@t-online.de).

09.04. 2017	Tirschenreuth	T	Verein der Briefmarken- und Münzfreunde Tirschenreuth e.V. (01105). 8:30-12 Uhr, Restaurant „Scenario“, Platz am See 2. VL: Rainer Artmann, Schabnerstr. 32, 92637 Weiden (0961- 74483560).
15.04. 2017	Garmisch-Partenkirchen	T INT	Briefmarken- und Münzensammlerclub PHILATELIA e.V. (01089). 9-15 Uhr. Kongresszentrum (Olympiasaal), Richard-Strauss-Platz 1. VL: Birgit Lesch, Schillerstr. 5, 83467 Garmisch-Partenkirchen (08821-942018, E-Mail: lesch.birgit@hotmail.de).
22.04. 2017	München	T	Philatelistenclub Bavaria e.V. München (01003). 10-16 Uhr. Gasthaus Gartenstadt Naupliastr. 2, 81547 München, Zugang über Wirtsgarten/Eschenstraße. VL: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten (08106-4723, E-Mail: karl.ritschel@t-online.de). SD: SP, S, E.
23.04. 2017	Osterhofen	T	Briefmarkenfreunde Osterhofen u.U. e.V. (01059). 9-13 Uhr, Seewiesen 6½, Kolpinghaus. VL: Thomas Haug, Benediktinerring 11, 94569 Stephansposching (09935-903885, E-Mail: ithaug@web.de).
23.04. 2017	Wunsiedel	T	Briefmarkensammlerverein Frankonia Wunsiedel (01152). 8-13 Uhr. Fichtelgebirgshalle, Jean-Paul-Str. 5. VL: Peter Wydra, Mühlbergstr. 10A, 95615 Marktredwitz (09231-64302).
29.- 30.04. 2017	Coburg	BS T	Verein Coburger Briefmarkensammler e.V. von 1903 (01138). 29.04. 9-16 Uhr, 30.04. 9-14 Uhr, CoJe (Stadtjugendheim), Rosenauerstr. 45, 96450 Coburg. VL: Werner Pollach, Dörflesweg 7, 96450 Coburg (09561-37982, E-Mail: cosiwe@web.de).
30.04.	Hof	T	Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-13 Uhr, Sophienstr. 23, „Haus der Jugend“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
30.04. 2017	Karlsfeld bei München	T	Briefmarken-Sammler-Verein Dachau e.V. (01181). 9-14 Uhr. Bürgerhaus, Allacher Str. 1. VL: Manfred Pacher, Falkenstr. 3, 85757 Karlsfeld (08131-93842, E-Mail: manfred.pacher@mnet-online.de).
01.05. 2017	Neumarkt/Opf.	T	Briefmarkensammlerverein Neumarkt e.V. (01119). 9-14 Uhr. Johanneszentrum, Ringstr. 61. VL: Ernst Strobel, Wallensteinstr. 8, 92318 Neumarkt/Opf. (09181-320560).
07.05. 2017	Holzkirchen	T	Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Mittelschule Holzkirchen, Baumgartenstr. 7. VL: Christian Beyrer, Schaftlacher Str. 22, 83666 Waakirchen (08021-9823, Mobil: 0177-1404148, E-Mail: christian-beyrer@t-online.de).

28.05. 2017	Moosburg	T	Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
11.06. 2017	Bad Neustadt a.d.Saale	T	Verein der Briefmarkenfreunde Bad Neustadt (01027). „32. Bad Neustädter Briefmarkentauschtag“, 9-15 Uhr. Gemeindehaus Mühlbach, Lörliether Straße 2. VL: Erich Fries, Bonifatiusplatz 6, 97702 Münnersstadt (09766-419).
11.06. 2017	Marktbreit	LVT	Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. Landesverbandstag 2017. Beginn 10 Uhr. Schlosskeller, Schloßplatz 3, 97340 Marktbreit. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de).
01.07. 2017	Bad Tölz	T	Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Neues Tauschlokal : Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1 (früher: Ludwigstr. 11). VL: Holger Ritthaler, Edelweißstr. 39, 83646 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: holgerritthaler@gmx.de). SD: SP, S, E.
09.07. 2017	München	T	ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenastr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: hh.steinig@gmx.de).
01.- 03.09. 2017	Memmingen AlpenAdria 2017	ARI	LV Bayern e.V. (01). 01. und 02.09. 10-18 Uhr, 03.09. 10-13 Uhr. Ulmer Str. 5, 87700 Memmingen, Stadthalle. Anmeldungen nur für Aussteller des LV Bayern an Thomas Bauer (Landeskommissar), Postfach 830512, 81705 München (089-23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de). SD: SP,S,E.
01.- 03.09. 2017	Memmingen NAJUBRIA 2017	ARI	LV Bayern e.V. (01) und Deutsche Philatelistenjugend e.V. 01. und 02.09. 10-18 Uhr, 03.09. 10-13 Uhr. Ulmer Str. 5, 87700 Memmingen, Stadthalle. VL: Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg (08191-972886, E-Mail: erwola@t-online.de). SD: SP,S,E.
10.09. 2017	Baldham	T	Briefmarkensammlerverein Vaterstetten e.V. (01153). 9-15 Uhr. Neuer Ort : 85588 Baldham, Glückstr. 2 (Aula, Grundschule II). VL: Jürgen Hoffmann, Blumenstr. 22, 85604 Zorneding (08106-29035, E-Mail: juh.hoffmann@gmx.de).
10.09. 2017	Nürnberg-Gartenstadt	T	Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).

17.09. 2017	Wertingen	BS T	Philatelistische Sammlergilde Wertingen (01065). 9-14 Uhr, Landrat-Anton-Rauch-Platz 3, Foyer der Stadthalle. VL+AL: Fritz Schauler, Am Marienfeld 43, 86637 Wertingen (08272-2623, E-Mail: briefmarkenfreunde_wertingen@gmx.de).
01.10. 2017	Cham	T	Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: manni.sigl@t-online.de).
03.10. 2017	Tirschenreuth	T	Verein der Briefmarken- und Münzfreunde Tirschenreuth e.V. (01105). 8:30-12 Uhr, Restaurant „Seenario“, Platz am See 2. VL: Rainer Artmann, Schabnerstr. 32, 92637 Weiden (0961- 74483560).
07.10. 2017	Weiden	T	Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-17 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Wilfried Krebs, Ermersrichterstr. 54, 92637 Weiden (0170-3409245, E-Mail: willi.krebs@web.de).
07.- 08.10. 2017	Rödental/Oeslau	BS T	Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung e.V. (01085). „41. Oberfrankentauschtage“, 7.10. 10-16, 8.10. 9-14 Uhr, Domänenhalle, Kronacher Straße. VL: Bernd Schneider, Kronacher Str. 11, 96472 Rödental (09563-1219, Fax: 09563-4831, E-Mail: schneider-roedental@t-online.de).
08.10. 2017	Amberg	T	Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). 9-15 Uhr, Bruno-Hofer-Str. 8, Jugendzentrum. VL: Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck (09621-81564, E-Mail: hans.dietmayr@t-online.de). SD: E, GA.
08.10. 2017	Erlangen	T	Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 9:30-14:30 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim, Raum 258-260, Erdgeschoss. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-7-33924, E-Mail: ulrich.viedenz@siemens.com).
14.10. 2017	Garmisch-Partenkirchen	T INT	Briefmarken- und Münzensammlerclub PHILATELIA e.V. (01089). 9-15 Uhr. Kongresszentrum (Olympiasaal), Richard-Strauss-Platz 1. VL: Birgit Lesch, Schillerstr. 5, 83467 Garmisch-Partenkirchen (08821-942018, E-Mail: lesch.birgit@hotmail.de).
15.10. 2017	Strullendorf	T	Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Walter Höfner, Hangstr. 1 96129 Strullendorf (09505-7854 ab 18 Uhr, E-Mail: the-hoefners@web.de).

22.10. 2017	Obernburg	T	Briefmarkentauschring Obernburg 1983 e.V. (01179). „Spessart-Großtauschtag“. 9-14 Uhr. Jahnstraße, Stadthalle. VL: Silvia Maier, Bayreuther Strasse 9, 95339 Neuenmarkt (09227/3561937, E-Mail: silviamai3@t-online.de).
29.10. 2017	Moosburg	T	Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
29.10. 2017	München	T	ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15, Friedrichshafenerstr. 17, 81243 München, Bürgersaal am Westkreuz. VL: Harald Steinig, Reichenastr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: hh.steinig@gmx.de).
05.11. 2017	München-Neuperlach	T	Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-15 Uhr, Kulturhaus Neuperlach (U5 Neuperlach Zentrum), Hanns-Seidel-Platz 1. VL: Erwin Naar, Tegernseer Landstraße 204, 81549 München (089-12303804, E-Mail: briefmarkenverein_neuperlach@web.de).
05.11. 2017	Schweinfurt	T	BSV Schweinfurt e.v. (01060). 9-13 Uhr, Friedrich-Stein-Str. 30, Pfarrzentrum St. Kilian. VL: Wolfgang Scheckenbach, Birkenstr. 24, 97505 Geldersheim (09721-88513, E-Mail: scheckenbach-mail@t-online.de).
05.11. 2017	Selb	T	Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
11.-12.11. 2017	Röthenbach/Pegnitz	AR3 JK INT	Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung e.V. (01070) mit Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038) und Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern e.V. (01092). „Frankenphila 2017“. 11.11. 10-18, 12.11.10-16 Uhr. Karl-Diehl-Halle, Geschwister-Scholl-Platz 2, 90552 Röthenbach/Pegnitz. VL: Andreas Ellner, Altwasser 3, 90607 Rückersdorf (0911-578228, E-Mail: andreas@familie-ellner.de). (31.08.2017). SD: SP, S, GA, E.
18.11. 2017	Nürnberg-Langwasser	T	Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).
19.11. 2017	Kirchseeon	T	Briefmarkensammler Verein Grafing-Ebersberg e.V. (01054). 9-15 Uhr, ATSV-Turnhalle, Sportplatzweg. VL: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon (08091-538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de).

- 19.11. Regensburg 2017** **T** Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de).
- 10.12. Ottobrunn 2017** **T** Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).

2018

- 08.04. Marktbreit 2018** **T** Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de).

Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

LVT = Landesverbandstag	INT = mit internationaler Beteiligung
TdM = Tag der Briefmarke	VL = Veranstaltungsleiter
AR = Briefmarkenausstellung Rang	AL = Ausstellungsleiter
JR = Briefm.-Ausst. Jugend Rang	AJL = Ausstellungsleiter Jugend
BS = Briefmarkenschau	SD = Sonderdienste
T = Tauschtag , Börse	SP = Sonderpostfiliale
SL = BDPH-Salon	S = Sonderstempel
SO = sonstige Veranstaltung	GA = Ganzsache
OffK = Offene Klasse (OffK bei AR)	E = Erinnerungsdruksache
1R = 1-Rahmen-Wettbewerb	BI = Briefmarke Individuell
JK = Klasse Junge Philatelisten	() = Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für die Ausgabe Juni 2017: 01.05.2017



**MESSE
SINDELINGEN**
DIE GROSSE KLEINE



EINTRITT FREI

INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE

02. - 04. März 2017 • MOC München

Do. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 16 Uhr • www.briefmarken-messe.de